

## STELLUNGNAHME zu Antrag

380

Alternative für Deutschland --- --- --- --- --- --- ---	<b>Seite HH-Plan</b>	<b>Produktgruppe</b>
	273	4140-500
	<b>Erlös-/Aufwandsart   Ein-/Auszahlungsart</b>	
	Transferaufwendungen	
<b>Suchtberatung durch freie Träger fördern</b>		

Die finanzielle Ausstattung der Suchthilfeträger muss differenziert betrachtet werden. Eine pauschale Erhöhung ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht angezeigt.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

AFD, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Frank Mentrup  
76124 Karlsruhe



10.09.2018

## DOPPELHAUSHALT

2019/2020

Antrag zum Thema

### Thema Suchtberatung durch freie Träger fördern

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 273	▶ 5000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich   Produktgruppe   Schlüsselposition					
▶					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶ 41 4140 500					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2019	2020	2021	2022	2023
Stellenschaffung/-reduzierung					
Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Erhöhung um	8.500	18.500			
<b>Sperrvermerk</b>					
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

## ▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ THH 5000 Suchtberatung durch freie Träger

## ▶ Sachverhalt | Begründung

Die Suchtberatung durch freie Träger muss mehr gefördert werden. Durch die aktuelle Entwicklung der Gesellschaft ist die Suchtgefahr gestiegen. Außerdem sieht man an dem Anstieg der Drogenkriminalität, dass dem entgegen gesteuert werden muss. Wir fordern daher die Erhöhung um 8.500 € auf 130.000 € im Jahr 2019 und um 18.500 € auf 140.000 € im Jahr 2020.

---

Unterzeichnet von:

Dr. Paul Schmidt, Marc Bernhard